

Rudi Kolbinger gewann Panzerpatrone

Jubiläum des Mauser-Gewehrs K98 mit Vergleichsschießen gefeiert

Die Vorderlader-Abteilung der Schützengesellschaft „Wasservogel“ hatte zum K98er Vergleichsschießen eingeladen und viele Schützen, auch aus den umliegenden Landkreisen, kamen. Der Anlass für diese Aktion war das 125-jährige Jubiläum dieses weltberühmten Gewehrs. Geschossen wurden fünf Schuss innerhalb von 40 Sekunden mit dem K98er auf 50 Meter, davon die ersten drei kniend auf einem Sandsack aufgelegt und die letzten beiden stehend. Die Standaufsicht achtete wie immer genau auf die Sicherheit.

Zu dem Vergleichsschießen waren 28 Teilnehmer bis aus Landshut, Wörth/Do., Rohr oder Mallersdorf an den Schierlinger Schießstand gekommen. Die meisten schossen mit einem eigenen Karabiner 98. Das Mauser-Modell 98 ist ein vom deutschen Waffenhersteller Mauser entwickeltes Mehrladegewehr, das im Jahr 1898 beim preußischen Heer eingeführt wurde. Es ist eine Repetierwaffe mit Zylinderverschluss und einem in die Waffe integrierten Magazinkasten für fünf

Patronen. Einige Jahre später wurde eine neue, kürzere Variante hergestellt, der Karabiner.

Da die meisten der Teilnehmer in letzter Zeit nicht oft mit ihren K98ern trainiert hatten, und weil niemand vor der Auswertung seine Scheibe sehen durfte, war die Spannung groß bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses. Zuerst dankte Vorderlader-Referent Holger Völkl allen Teilnehmern für's Kommen und für den fairen Wettkampf, dann verkündete Frank Dzial das Ergebnis. Den dritten Platz belegte Georg Strell, zweiter war Josef Kammermeier.

Die Siegestrophäe gewann Rudi Kolbinger. Er bekam eine große, glänzende Hülse einer Panzerpatrone mit einem Schildchen, auf dem „125 Jahre Karabiner 98“ steht und das von Harald Butz spendiert wurde. In die Patrone wird jetzt der Name des Siegers und die Jahreszahl eingraviert. Wenn der Wunsch vieler Teilnehmer, so ein K98er Vergleichsschießen ab jetzt jedes Jahr durchzuführen, verwirklicht wird, kann Kolbinger seinen Pokal im nächsten Jahr verteidigen.



Erster und zweiter Schützenmeister Christoph Skrabal und Wolfgang Merkl (hinten von links), Vorderlader-Referent Holger Völkl (vorne, 4. von rechts) und viele der Teilnehmer gratulierten den drei Erstplatzierten, Rudi Kolbinger, Sepp Kammermeier und Georg Strell (vorne, 5., 4. und 3. von links).

